STELLENBESCHREIBUNG CIRS BEAUFTRAGTER

CIRS (Critical Incident Reporting System) ist ein anonymes Meldesystem für kritische Ereignisse in den Vorarlberger Krankenhäusern

Mit Hilfe des CIRS sollen kritische Zwischenfälle oder Patientenschäden, die auf vermeidbare fehlerhafte Abläufe oder Entscheidungen zurückzuführen sind, erkannt und dokumentiert werden.

In medizinischen Abteilungen wird jeweils eine Person aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich als CIRS Verantwortlicher (Risk-Manager) von der jeweiligen Leitung benannt.

Aufgaben des CIRS Beauftragten:

- Fehlerquellen innerhalb der Abteilung zu thematisieren und in Abstimmung mit der Leitung zu beheben
- Einmal wöchentlich im CIRS-Protokoll kontrollieren, ob neue Meldungen, die die eigene Abteilung betreffen, vorhanden sind und diese gegebenenfalls bearbeiten
- Teilnahme an der vierteljährlichen Konferenz der Risk-ManagerInnen. Hier können sich die einzelnen Risk-ManagerInnen interdisziplinär austauschen, und so bei Fehlerquellen, die für mehrere Abteilungen oder Bereiche relevant sind, gesamtbetrieblich für Abhilfe sorgen

Die Risk-ManagerInnen der einzelnen Abteilungen sind dem CIRS – Leiter des jeweiligen Landeskrankenhauses untergeordnet. Dieser untersteht dem Gesamtleiter CIRS, der die koordinierende Leitung für alle Landeskrankenhäuser sicherstellt.

Mitgeltende Dokumente:

CIRS-Leitfaden im Intranet

Historie: